

«Der Mensch ist fähig, die Erde zu verlassen, kann aber nicht auf zeitgemässe Weise darauf leben.»

Diese pessimistische Feststellung der Jury des Grand Prix de Cannes, «Humanisme et Architecture», sowie die Aufsätze, die wir in unsern Bänden 14 und 15 veröffentlicht haben, veranlassten uns, einen Schlussstrich zu ziehen. Zu diesem Zweck haben wir mit Hilfe eines Fragebogens eine weltweite Untersuchung vorgenommen. Dieser ist zwangsläufig schematisch und kann natürlich nicht sämtliche grossen Probleme anschneiden, die sich all jene stellen, die sich durch den Menschen, seine Behausung und seine Umgebung angesprochen fühlen.

Alle eingegangenen Antworten sind vollständig und ohne Abänderungen wiedergegeben, wir wollten jedem Autor die Verantwortung für seine Meinung überlassen. Gewisse Artikel mögen vielleicht überraschen, andere schockieren oder irritieren, jedoch lässt uns kein einziger gleichgültig. Im zweiten und dritten Teil dieses Bandes wollten wir, soweit dies möglich war, dass die Autoren, die ihre Ideen schriftlich zum Ausdruck brachten, gleichfalls im Bild zeigen, was sie verwirklichen möchten – die Projekte – und was sie verwirklicht haben – das Weltpanorama.

Zuweilen ist der Unterschied zwischen dem Gedanken und seinem Spiegelbild in der Wirklichkeit gross. Das Urteil steht dem Leser zu!

Im allgemeinen könnte uns dieser Band erneut pessimistisch stimmen; es liegt uns deshalb daran, den nächsten Band schon jetzt in einem konkreteren, positiveren Stil vorzubereiten. Der Band Nr. 17 und wahrscheinlich auch die folgenden werden versuchen, eine Bilanz der aktuellen internationalen Forschung aufzustellen: nutzbringende Forschung, praktische Forschung, gültige und stimulierende Forschung und keine rein schimärische Forschung.

Erneut möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Architektur Form Funktion die Verbindung zwischen der Architektur und den Architekten aller Länder sein möchte, ohne geographische, Rassen- oder politische Grenzen. Dies ist unser aufrichtiges Bestreben. Dank Ihnen werden wir dieses Ziel erreichen.

Anthony Kraft

Die Redaktion dankt bestens allen Persönlichkeiten, die auf den Fragebogen geantwortet haben. Wir möchten die Autoren um Verzeihung bitten, deren Antworten oder Unterlagen zu spät eingetroffen sind, so dass wir sie nicht mehr berücksichtigen konnten.

- 1 Während der letzten fünfzig Jahre haben einige grosse Namen die moderne Architektur beherrscht.
  - a) Welches sind Ihrer Meinung nach die bedeutendsten und aus welchem Grunde?
  - b) Inwieweit beeinflussten diese Sie selbst sowie die Allgemeinheit? Wie steht es heute mit deren Einfluss?  
Was wird morgen noch davon übrigbleiben?
- 2 Was ist das Charakteristische an der Architektur der letzten fünfzig Jahre?
- 3 Welche Fortschritte oder Abwandlungen hat sie auf menschlicher und sozialer Ebene gebracht?
- 4 Gehen wir einer Herrschaft der Architektur über die Technik oder dem Gegenteil entgegen?
- 5 Während der letzten fünfzig Jahre hat die Technik ungeheure Fortschritte gemacht. Welchen Platz hat sie in der Architektur- und Kunstsynthese des Ingenieurs eingenommen?
- 6 Welches ist die Stellung und Aufgabe der Frau und der Kinder in der modernen Architektur?
- 7 Wird die architektonische Schöpfung einigen einzelnen vorbehalten bleiben und das Bauwesen Sache einer grossen Masse von Technikern sein? Können Sie zu diesem Thema Ihre Meinung zum Ausdruck bringen?
- 8 Warum hat sich die moderne Architektur nur teilweise durchgesetzt?
- 9 Bei welchen städtebaulichen Ausführungen wurden die neuen Theorien angewandt?
- 10 Können die fragmentarischen Städteplanungsexperimente, die auf vielerlei Gebieten ausgeführt wurden (Wohnung – Arbeit – Kultur und Freizeit – Verkehr) eine Antwort geben?
- 11 Sehen Sie eine Lösung, die den Behörden erlaubt, die spontane oder willkürliche Städteplanung (Barackensiedlungen) zu meistern oder mit Hilfe einer geeigneten Städteplanung der Spekulation Halt zu gebieten?
- 12 Haben die neuesten und kühnsten Städteplanungstheorien, deren Projekte bekannt sind, einen reellen Zukunftswert oder soll man sie als Utopie ansehen? Wenn ja, warum?
- 13 Wie wirkt sich die Bevölkerungszunahme und der steigende Bodenbedarf pro Person auf die Zukunftsstädteplanung aus?
- 14 Werden zur Erhaltung von kunsthistorischen Städten und historischen Stadtvierteln, die einen Teil des kulturellen Erbgutes der Menschheit darstellen, andere technische oder verwaltungsmässige Mittel angewendet als die herkömmlichen? Was für Mittel könnten das sein?
- 15 Welchen Beitrag hat die Soziologie bei der neueren Entwicklung der Städteplanung geleistet?